

financial
transparency.



Dr. Josef Ackermann

Vorsitzender des Vorstands

Pressekonferenz

Frankfurt, 5. Februar 2009

A Passion to Perform.

Deutsche Bank





Ergebnis 2008 im Kontext der Management Agenda

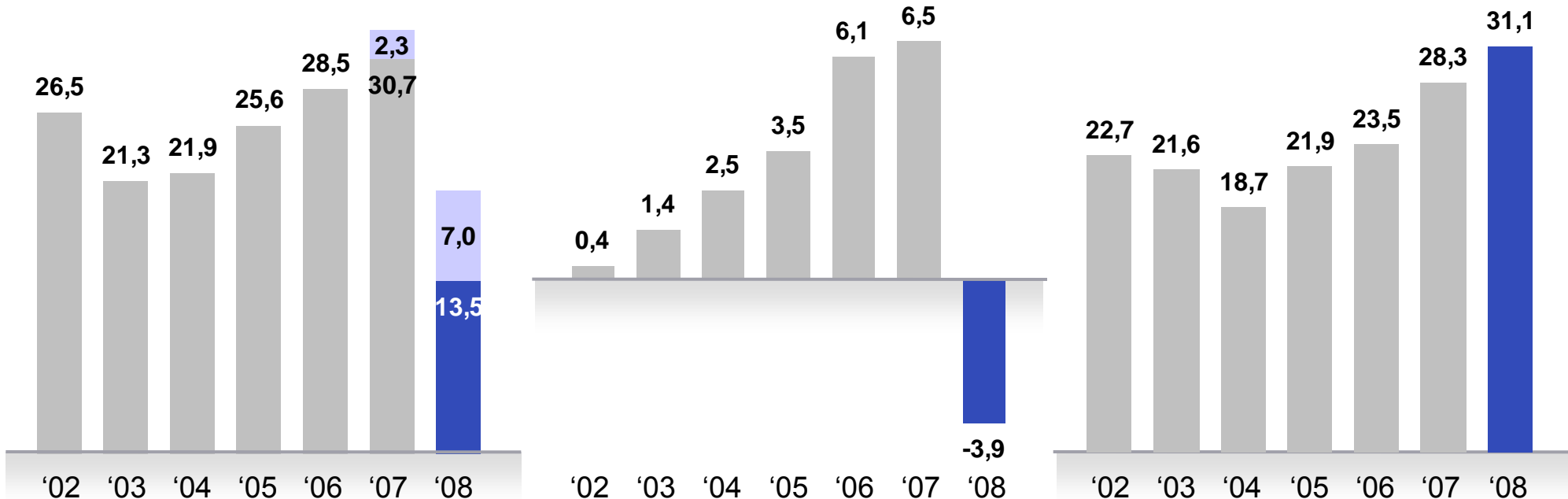
In Mrd. EUR

Erträge

Gewinn nach Steuern

Tier-I Kapital

- Marktwertanpassungen
- Erträge



Hinweis: 2002-2005 basierend auf U.S. GAAP, ab 2006 basierend auf IFRS
 Presseabteilung 02/09 · 2

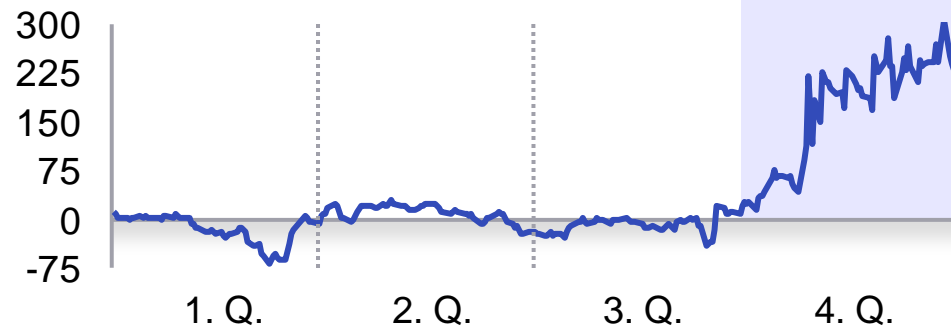


Außergewöhnliche Marktverhältnisse im vierten Quartal

2008

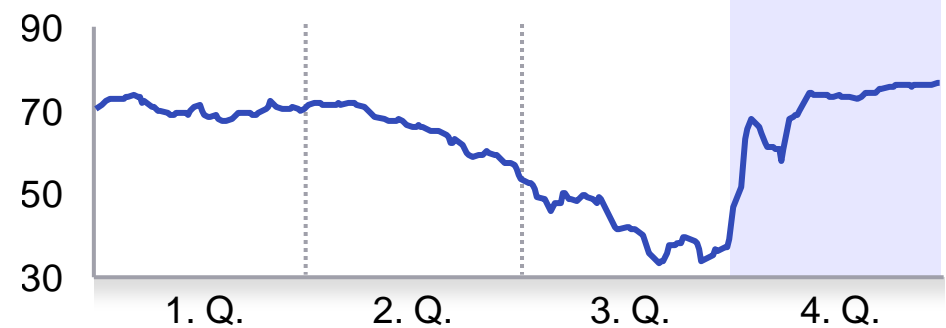
Basisrisiko

CDS Bond-basis funding spread, in Bpkt.



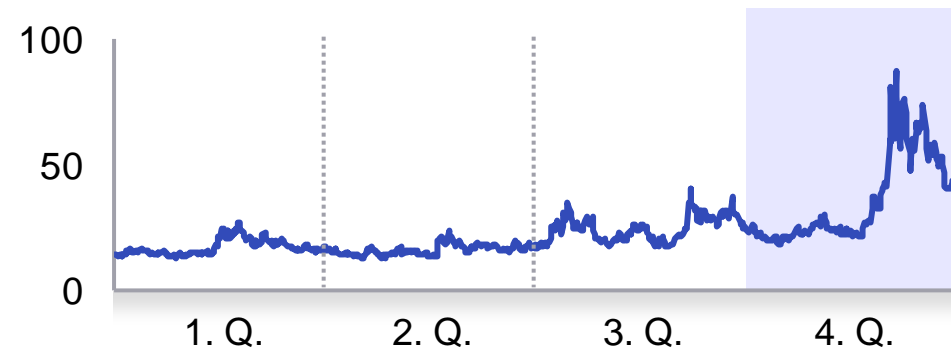
Korrelation

EURJPY-Nikkei Korrelation, in %



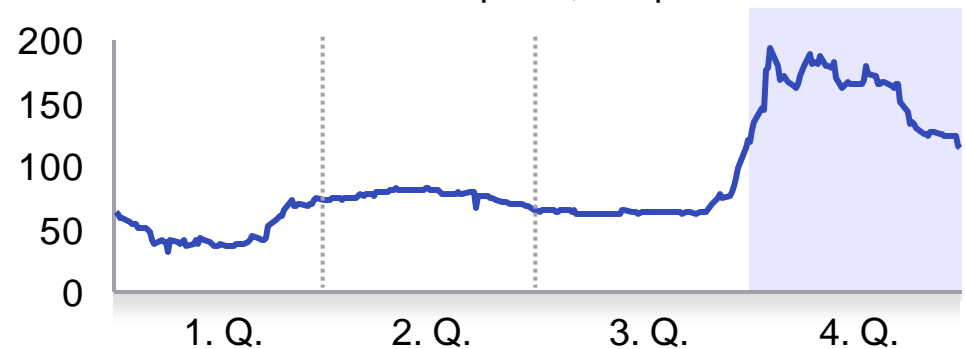
Volatilität

EuroStoxx Volatilität



Liquidität

3M Euribor – 3M Eonia Swapsatz, in Bpkt.





CB&S: Hauptgründe für die Verluste

Positionierung des Geschäftsmodells

Eigenhandel: Relative Value Strategien

Größe: Marktführer in kritischen Bereichen

Komplexität: Maßgeschneiderte, strukturierte Produkte

Auswirkung

Marktverwerfungen beeinträchtigen bestimmte Positionen / Abhängigkeiten zwischen Vermögenswerten

Volatilität führt zu Illiquidität von großen Nominalpositionen

Volatilitäts- und Korrelationsrisiken

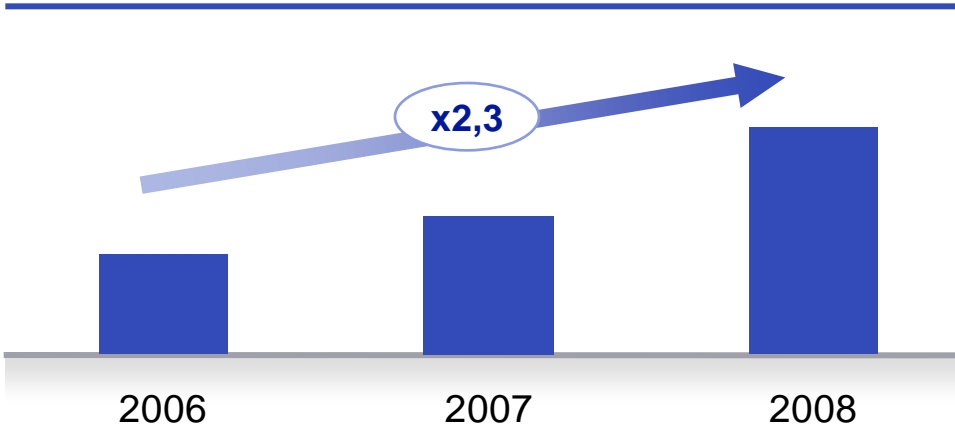




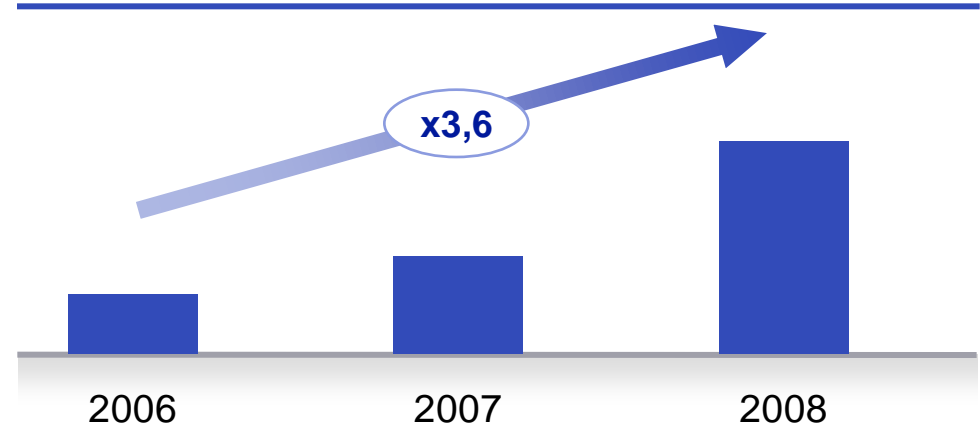
Kundenbezogene Geschäftsfelder dennoch mit guter Entwicklung

Ertragsentwicklung, 2006-2008

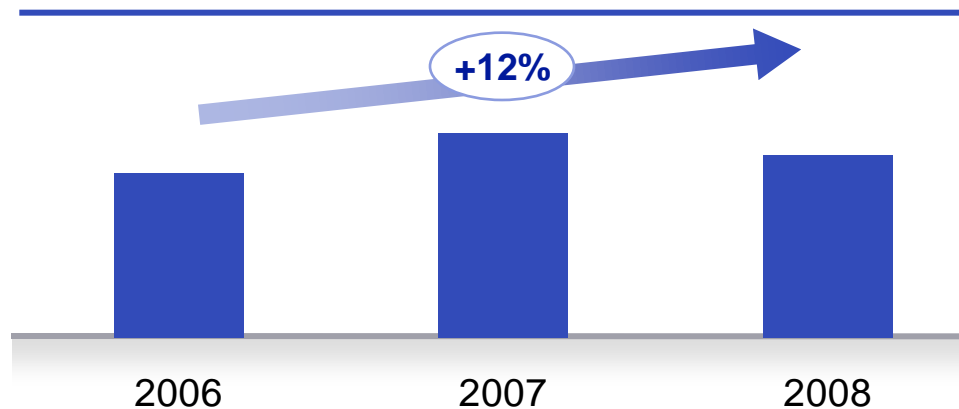
Devisenhandel (FX)



Geldmärkte (MM)⁽¹⁾



Rates⁽²⁾



FX / MM / Rates 2007:
~30% der Global Markets
Erträge

(1) Ohne Eigenhandel

(2) Handel mit Core Rates ohne Kommunalobligationen und Eigenhandel



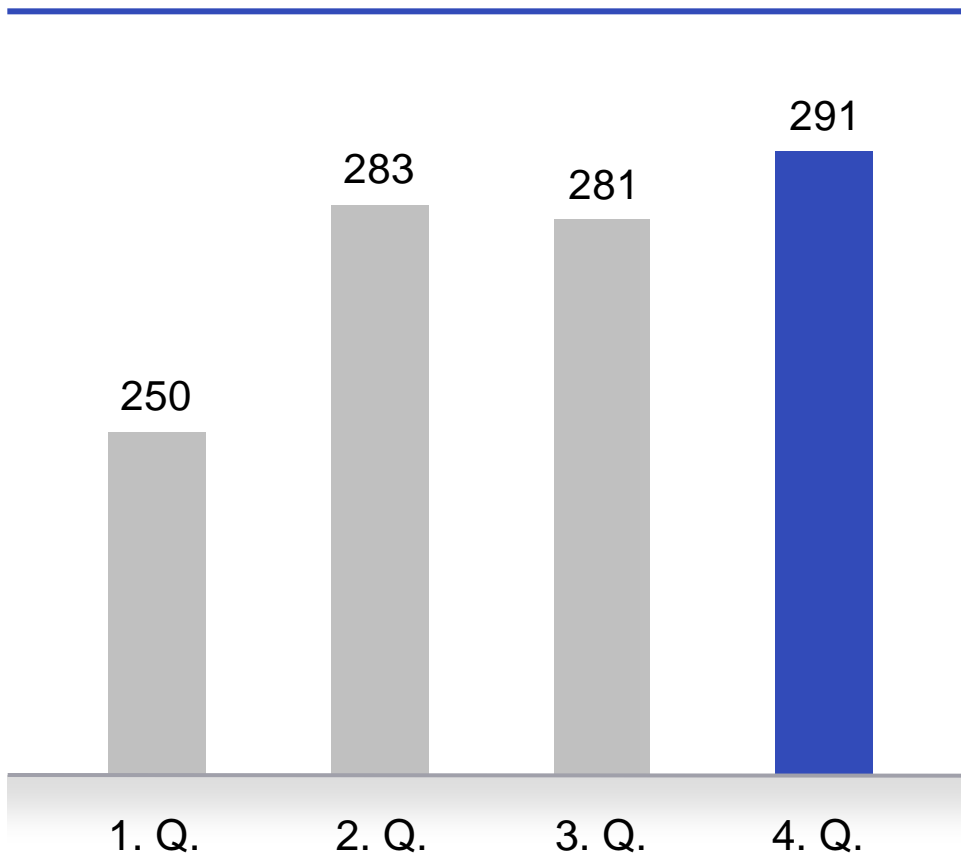




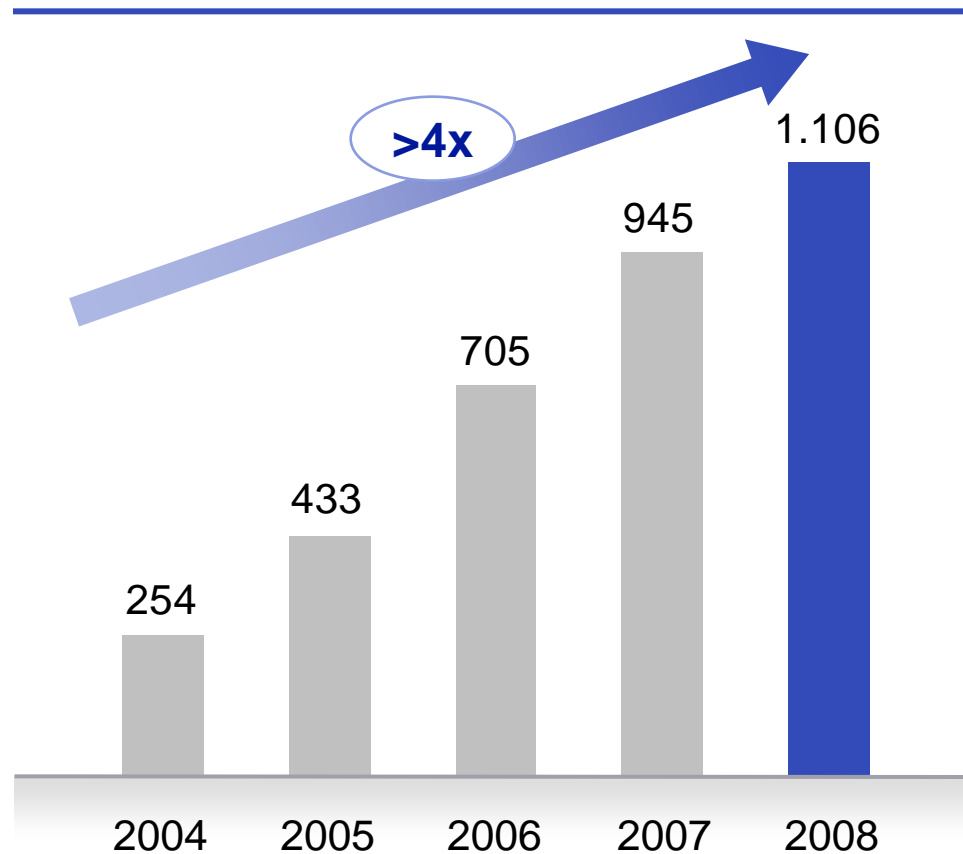
GTB: Ein weiteres erfolgreiches Jahr

Ergebnis vor Steuern, in Mio. EUR

Quartalsentwicklung 2008



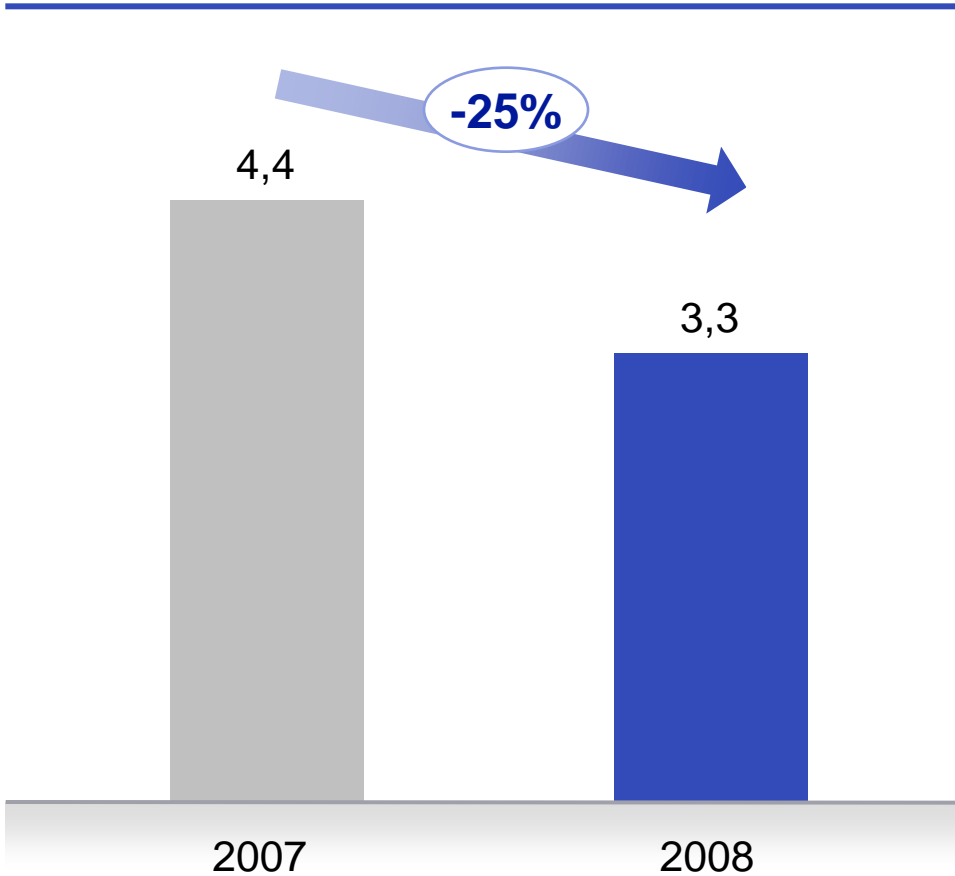
2004 – 2008



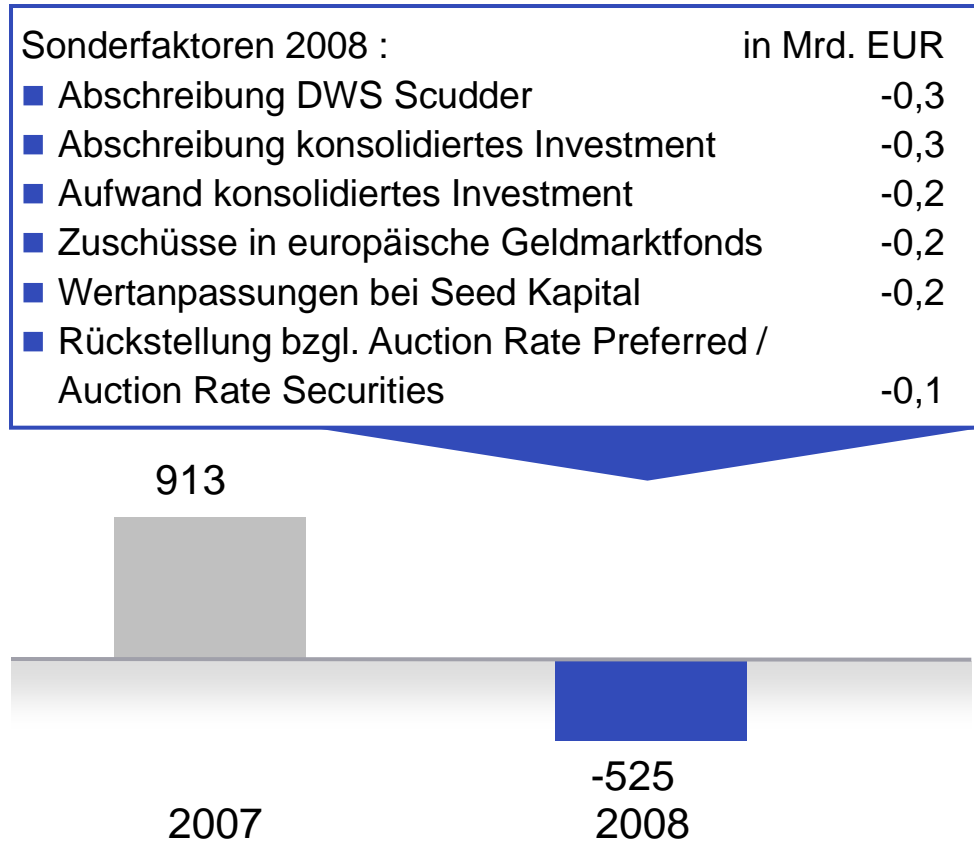


AWM durch Abschreibungen auf Vermögenswerte und Sonderfaktoren negativ beeinträchtigt

Erträge, in Mrd. EUR



Ergebnis vor Steuern, in Mio. EUR

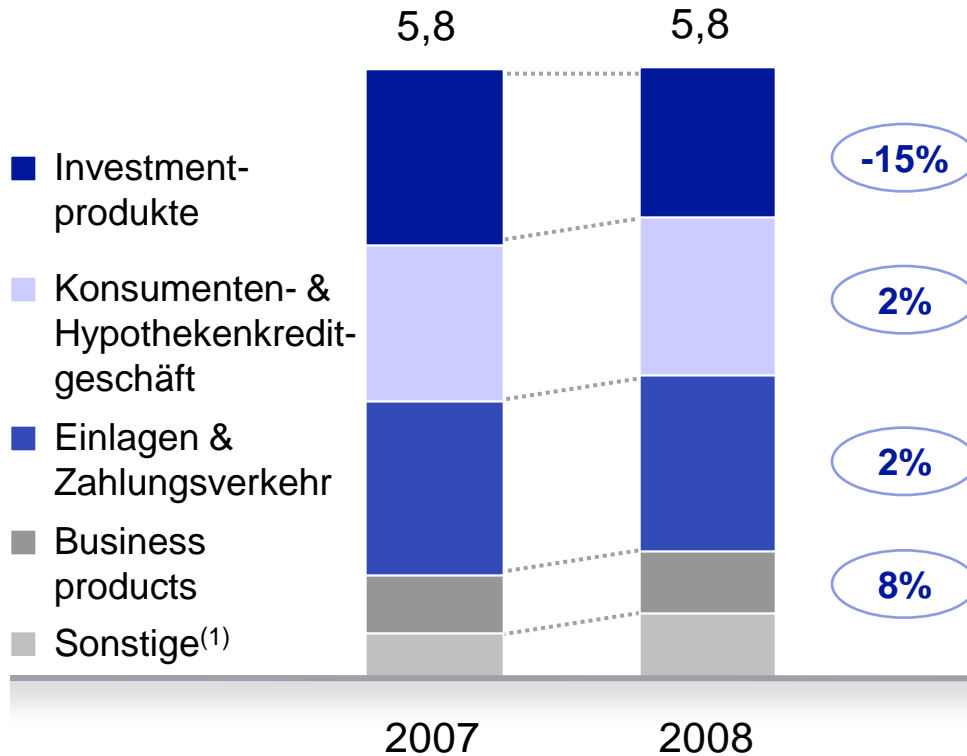




PBC: Veränderte Ertragsaufteilung und Vorteile aus „Flucht in Qualität“

Änderung der Ertragsaufteilung

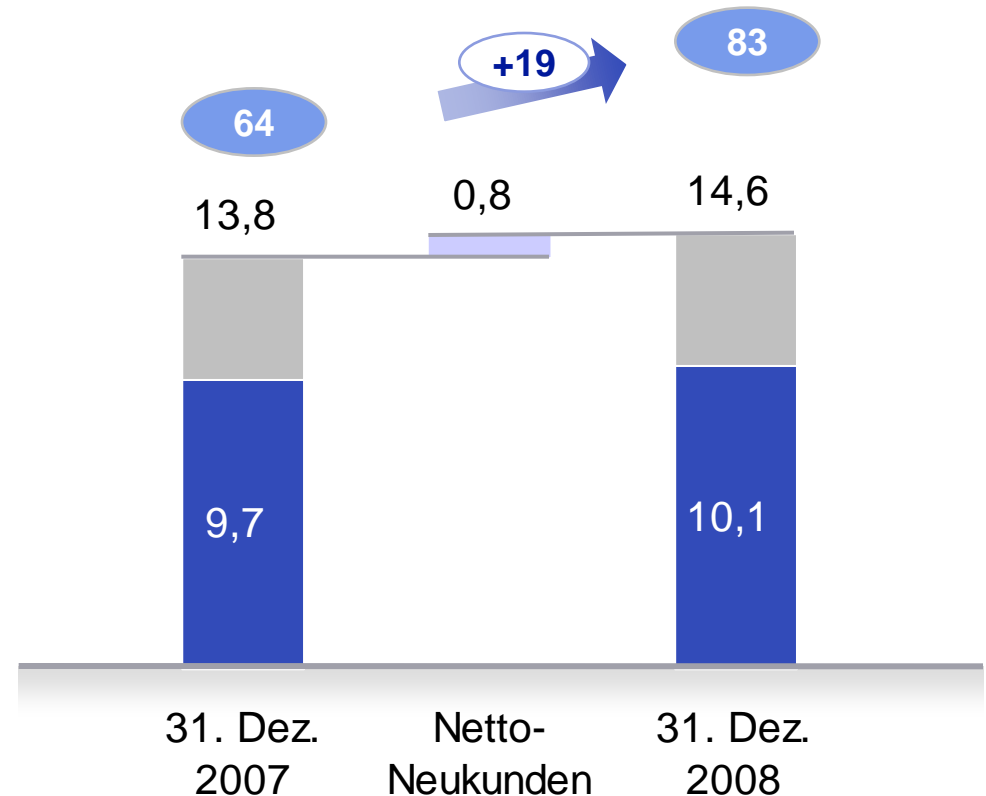
Erträge, in Mrd. EUR



Gewinnung neuer Kunden und Einlagen

Anzahl der Kunden, in Mio. **x** Einlagen⁽²⁾, in Mrd. EUR

■ Deutschland



(1) Inklusive Sonderfaktoren
Presseabteilung 02/09 · 9

(2) Ohne Sichteinlagen



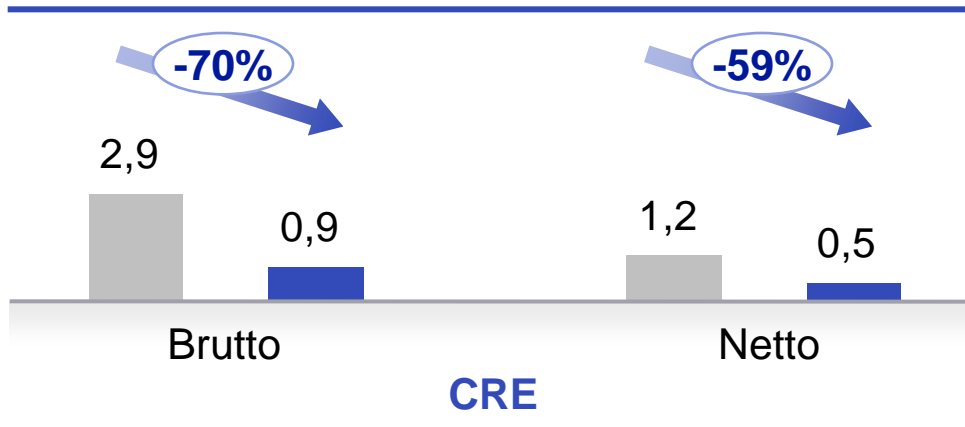


Risikopositionen in kritischen Bereichen

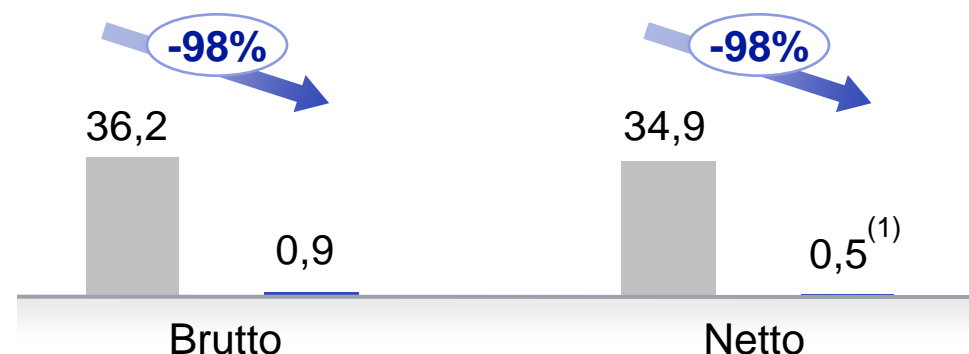
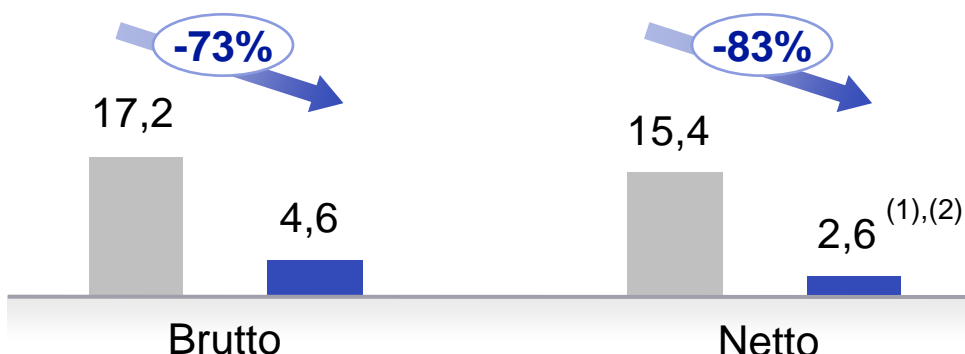
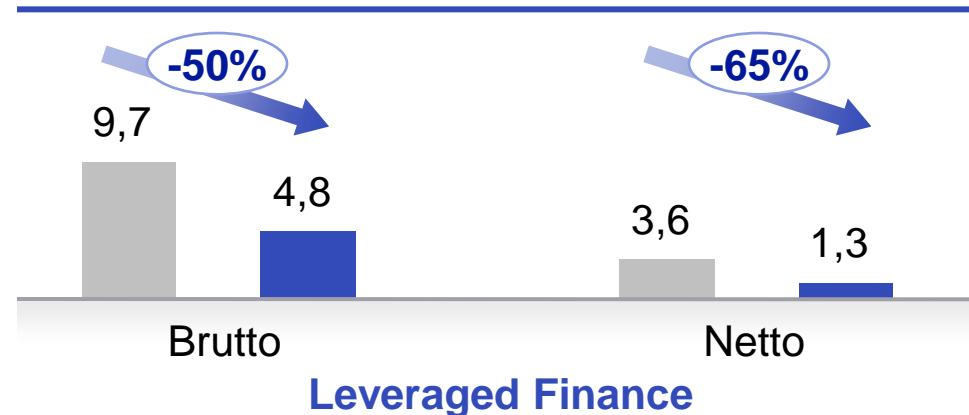
■ 31. Dez. 2007
■ 31. Dez. 2008

In Mrd. EUR

CDO Subprime



RMBS



CDO/RMBS: Risikoposition reflektiert möglichen Verlust bei 100% Ausfall der Wertpapiere und darauf bezogenen Hedges / Derivaten unter der Annahme keiner Verwertungsgewinne; Netto: Nach Hedges und sonstigen erworbenen Absicherungen; RMBS beinhaltet weitere handelsbezogene Nettopositionen

CRE / LevFin: Risikoposition reflektiert Buchwert und beinhaltet Auswirkung von synthetischen Verkäufen, Verbriefungen und sonstigen Strategien; der Buchwert von Kreditzusagen entspricht dem Nominalwert; 31. Dez. 2008: Risikopositionen auf Kredite und Kreditzusagen vor dem 1. Januar 2008, die zum Fair Value bilanziert werden; 31. Dez. 2007: Beinhaltet Kredite von 1,3 Mrd. EUR; Netto: Abzüglich der kumulativen Bruttomarktwertverluste vor Provisionen und spezifischen Absicherungsgeschäften auf die verbliebene Risikoposition

(1) Umklassifizierte Risikopositionen (IAS 39) zum 31. Dez. 2008 für CRE: 6,9 Mrd. EUR und LevFin: 8,5 Mrd. EUR (2) Nach Maßnahmen zur Risikoreduktion





Level 3 Assets⁽¹⁾

Kategorien von Vermögenswerten

In Mrd. EUR



■ Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte / Sonstige

■ Positive Marktwerte⁽²⁾

■ Vermögenswerte⁽³⁾

■ Wertpapierhandelsbestand

■ Sonstige Handelsaktiva

Kommentare

- Kriterien für Level 3 Kategorisierung unverändert
- Wesentliche Änderungen in der Zusammensetzung im Jahresvergleich
 - Transfer von Level 2 zu Level 3
 - Marktvolatilität
 - IAS 39 Umklassifizierung
 - Fällige und verkaufte Aktiva / Vermögenswerte

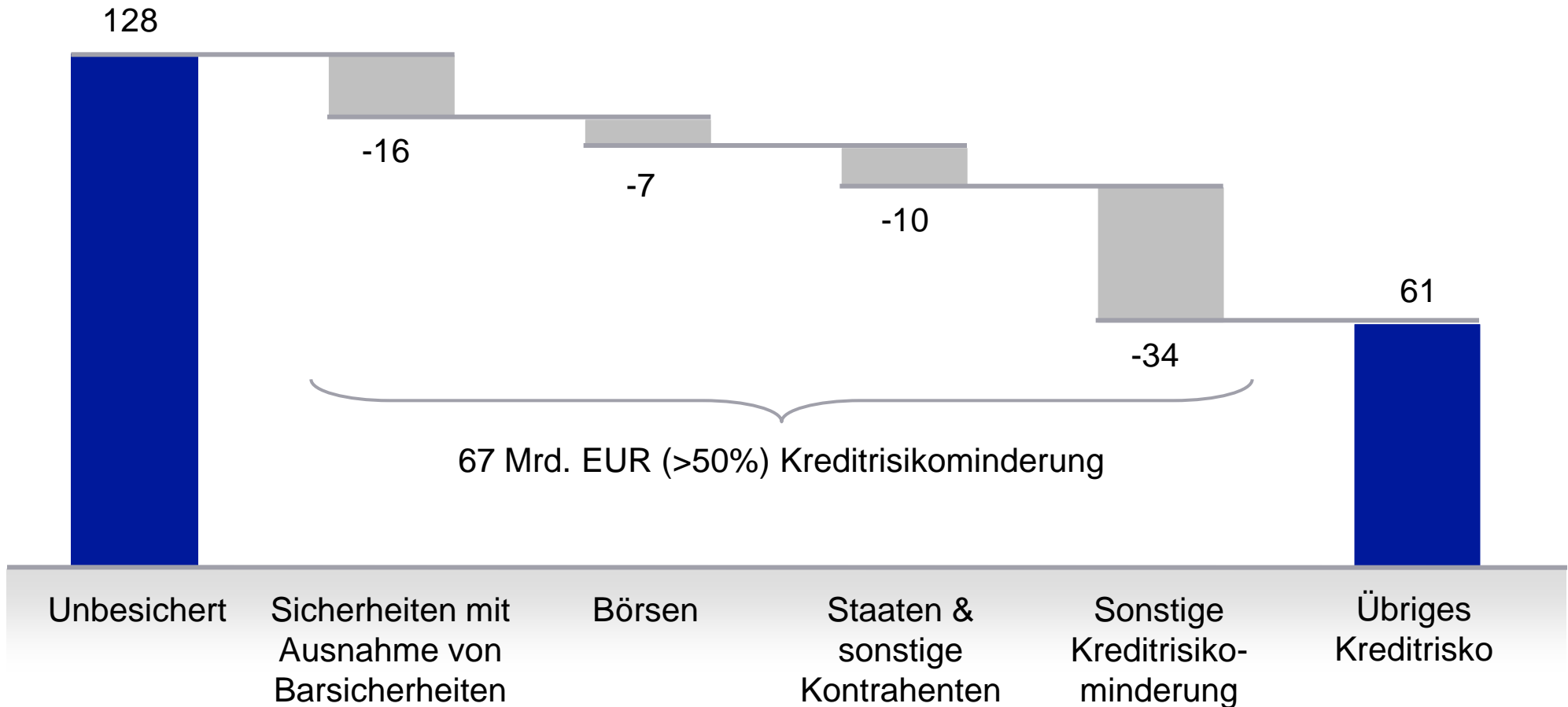
(1) IFRS Netting-Konventionen angewendet (2) Aus derivativen Instrumenten (3) Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte
Hinweis: Summe beinhaltet PCAM; Rundungsdifferenzen möglich; nur indikative Zahlen
Presseabteilung 02/09 · 12





Risiken im Derivate-Buch

In Mrd. EUR

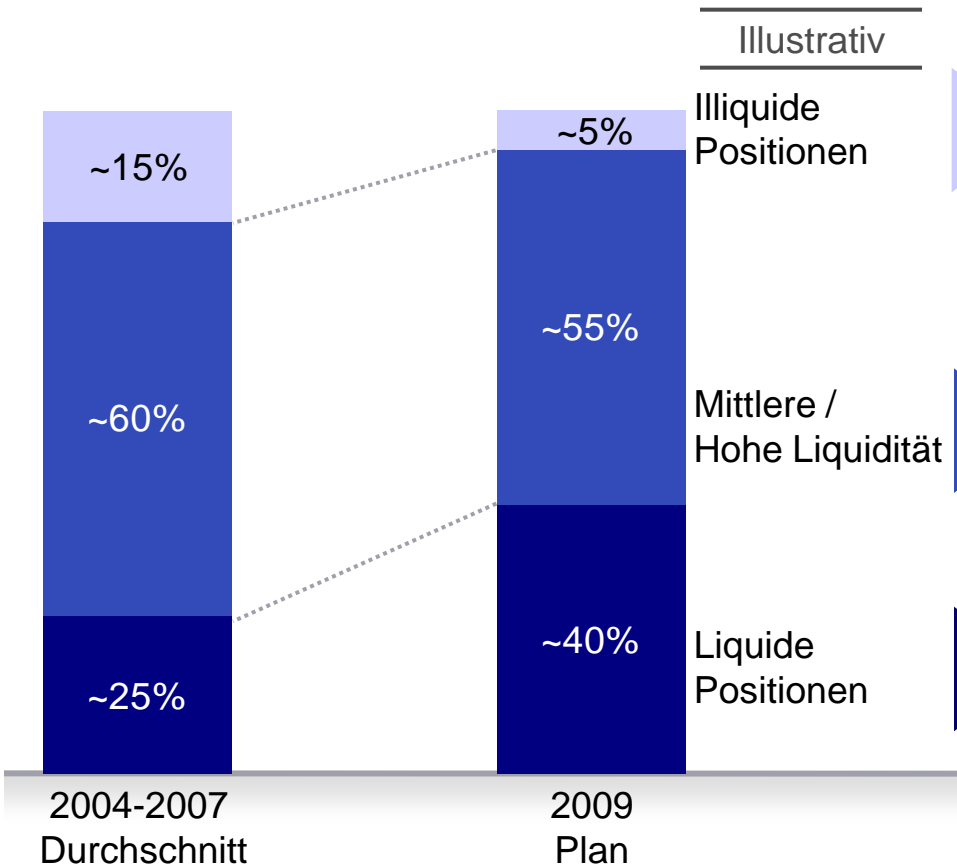






Neuausrichtung des Global Markets Geschäftsmodells

Verschiebung im Geschäftsmodell (Ertragsmix)



Hauptmaßnahmen

Risikoabbau

- Abbau illiquider Eigenhandelsaktivitäten
- Stark reduzierte strukturierte, nicht-absicherbare Risiken
- Beträchtliche Reduzierung unbesicherter Counterparty-Risiken

Eroberung von Marktanteilen

- Anhaltender Marktanteilszuwachs in Produkten ohne Marktführerschaft
- Wachstumsinitiativen bei Rohstoffen, Aktienkassageschäft und Prime-Brokerage-Geschäft

Stärken nutzen

- Ausschöpfen unserer starken, kundenbezogenen Handelskapazitäten in den Bereichen Währung, Geldmarkt und Zinsen
- Nutzung von Technologievorteilen für höhere Margen und Vorteile aus Wettbewerbskonsolidierung



Corporate Finance: Rekalibrierung unserer Plattform

Repositionierung

- Gewerbliche Immobilien
- Neuausrichtung Leveraged Finance

Investitionen

- Sektoren: Finanzinstitute, „Natural Resources“
- Länder: Ausgewählte Regionen in Europa, China, Brasilien
- Produkte: M&A und Restrukturierungsberatung
- Anhaltendes „Commitment“ zum deutschen Mittelstand

Neuausrichtung

- Angleichung der Berater- und Kundensegmente innerhalb von Global Banking
- Effizienzmaßnahmen





Global Transaction Banking: Fortsetzung der Wachstumsstrategie

Expansion in neue Märkte

- Erhöhte Durchdringung der bestehenden Kundenbasis in Kernmärkten
- Ausschöpfen der „Flucht in Qualität“
- Beobachtung von Akquisitionsmöglichkeiten

Gewinnung neuer Kunden

- Fokussierung auf profitable, kleinere mittelständische Firmenkunden
- Ausnutzen der existierenden Technologie und stabiler globaler / überregionaler Lösungen
- „State-of-the-art“ Kundenlösungen zur Risikoreduzierung

Entwicklung Produkt- angebot

- Entwicklung flexibler Angebote in wachstumsstarken Produkten (z.B. Kartengeschäft, „FX 4 Cash“, Wholesale Custody, Überweisungen, mobile Zahlungen)





AWM: Neuausrichtung an verändertes Umfeld

Asset Management

Neuausrichtung der Plattform zur Wiederherstellung der operativen Effizienz:

- Umstrukturierung bei europäischen Geldmarkt-Fonds
- Anpassung RREEF / Infrastruktur
- Reduzierung der Hedge-Fonds-Plattform
- Zentralisierung von global genutzten Dienstleistungen
- Kosteneinsparung im Mid / Back Office
(Marketing / Immobilien, Technologie, Abläufe)

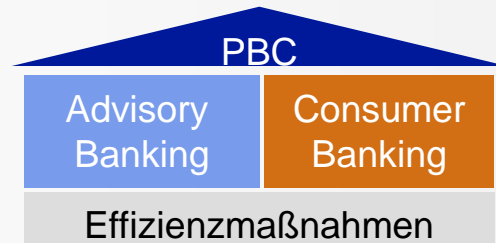
Private Wealth Management

- Effizienzprogramm / Leistungssteigerungs-Initiative
- Neue Beratungs- / Produktmöglichkeiten
- Ausbau von Vermögensverwaltung / Beratungsmandat
- Antizyklische Personaleinstellungen
- Nutzung von Akquisitionsmöglichkeiten



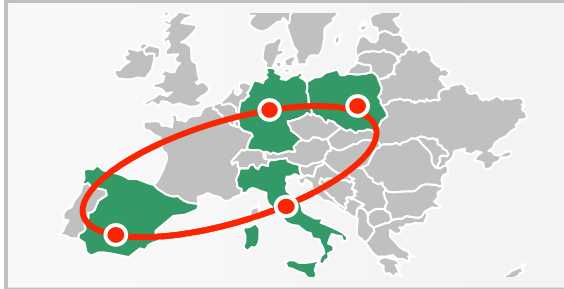
PBC: Einführung eines “Wachstums- und Effizienzprogramm”

Geschäftsmodell



- **Advisory Banking:** Positionierung für Erholung bei Investmentprodukten
- **Consumer Banking:** Kosteneffizienz zur Kompensation niedrigerer Margen
- Vorteile aus Kundenzuwächsen

Effizienzprogramm



- Konsolidierung der Middle-offices
- Integration der Kredit-Abwicklung
- Back-office Effizienz

Postbank Kooperation



Weitere Details
auf gemeinsamer Presse-
Konferenz im März 2009

- Produkt- und Vertriebssynergien
- Synergien aus Einkauf und IT
- Zusätzlicher annualisierter Vorsteuergewinn von ~120-140 Mio. EUR in 3-4 Jahren – Aufteilung:
 - Kosten / Ertrag: ~ 60%/40%
 - Deutsche Bank / Postbank: ~ 50%/50%



Ausblick 2009

- Kapitalquoten weiterhin solide
- Reduzierte Risikopositionen in Altbeständen
- Signifikante Reduzierung der Handelsaktiva in kritischen Bereichen
- Starke Liquiditäts- und Refinanzierungsbasis
- Fortführung der Kosteneffizienzmaßnahmen
- Anpassung der Geschäftsfelder an das aktuelle Marktumfeld





Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, und in dem wir einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unseren SEC-Berichten nach „Form 20-F“ und „Form 6-K“ vom 26. März 2008 beziehungsweise 30. Oktober 2008 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Diese Dokumente sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.